

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel/ Inhalt	Lernziele
25.09.10	Franz Burkhard		BF 9-2	10-17	Regie/ Einführung	
26.09.10	Franz Burkhard		BF 9-2	10-16.30	1. Vorbereitung Grundlagen Schauspiel Wie komme ich zum spielen, was ist Spiel, Bereitschaft zum Spiel. Körperliche und psychische Heranführung: Körpertraining, Stimmtraining, Konzentration, Beobachtung, Eigenwahrnehmung, Wahrnehmung des Spielpartners. Improvisiertes Spiel, Wahrnehmung und Bewertung des Spiels.	Grundbegriffe: Improvisation, Haltung, Situation, Vorgang. Es wird hauptsächlich praktisch gearbeitet.
03.11.10	Sylvia Kühn	TAM	BF 9-2	10-17	Inszenierungsprojekt - von der Leseprobe bis zur Premiere	
04.11.10	Sylvia Kühn	Theaterakademie Mannheim	BF 9-2	10-17	Thema und/oder Stück wird noch bekannt gegeben. Ein exemplarisches Inszenierungsprojekt mit Eigentexten und/oder Fremdtexen, oder einer der Gruppe angepassten Spielfassung eines Theaterstückes. Es wird spielerisch erarbeitet, wie man als Anleiter die Regiearbeit konzipieren kann und gleichzeitig gruppenspezifische Prozesse in kreative Arbeitsvorgänge umwandelt. Voraussichtlich wird der Unterricht am 04.11. für die Vorbereitung auf die Lehrproben bis 18 Uhr eine Stunde länger gehen. Ebenfalls ist damit zu rechnen, dass es ggf. am 06.11. abends von 18 bis 20:30 Uhr eine Aufführung im tikk-Theater (Karlstorbahnhof) geben wird. Geplant sind die Präsentationen aller Gruppen am 07.11. im Karlstorbahnhof. Weitere Informationen folgen.	Die Teilnehmer lernen Möglichkeiten kennen eine Regiearbeit zu konzipieren und gleichzeitig gruppenspezifische Prozesse in kreative Arbeitsvorgänge umzuwandeln. Zugleich sollen die Teilnehmer selbst ins Spiel kommen, um später in der Anleitung – aufgrund der eigenen Spielerfahrung – einführend mit den Teilnehmern arbeiten zu können.
05.11.10	Sylvia Kühn		BF 9-2	10-17		
06.11.10	Sylvia Kühn		BF 9-2	10-17		
07.11.10	Sylvia Kühn		BF 9-2	10-16.30	Aufführung	
04.12.10	Roland Gelfert		BF 9-2	10-17	Fortsetzung der Sprechspiele und der Stimm-, Atem- und Sprechschulung	
05.12.10	Roland Gelfert		BF 9-2	10-16.30		Steigerung der Wahrnehmung der Sprachelemente und Sprechvorgänge, und Handhabung derselben.
15.01.11	Lorenz Hippe		BF 9-2	10-17	Szenisches Schreiben	

16.01.11	Lorenz Hippe		BF 9-2	10-16.30	Dieser Workshop gibt eine praktische Einführung in verschiedene theaterpädagogische Methoden, die sich für die Anleitung von Laien zum szenischen Schreiben besonders eignen und beschäftigt sich mit den dramaturgischen Aufgaben des Spielleiters bei der Stückentwicklung. Wir schreiben, bearbeiten und inszenieren eigene szenische Texte und entwerfen Dramaturgien, wie man diese Texte zu einem Stück verbinden kann.	
12.02.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-17	Gruppendynamik Phasen 1-3 und Lehrprobenvorbereitung	
13.02.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-16.30	Welche speziellen Bedürfnisse haben Gruppen, wie kann ich als Theaterpädagoge in meinem Anleiterverhalten darauf reagieren?	
05.03.11	Regina Baumgart		BF 9-2	10-17	Grundlagen der Tanzpädagogik II	
06.03.11	Regina Baumgart		BF 9-2	10-16.30	Labansche Bewegungsanalyse : die Faktoren Raum, Zeit, Fluß und Gewicht und ihre Beachtung bei der Entwicklung von Körperübungen, tänzerischen Abläufen und choreografischen Szenen	
26.04.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-17	Lehrproben der BF 9-2:	
27.04.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-17	Eine Vielzahl von Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern werden anhand der Lehrproben praktisch erlebt. Zusätzlich werden Themen, wie Anleiterkompetenz, Workshopaufbau u. a. reflektiert. Ablauf: 10 Minuten theoretische Einführung des Themas und 30 Minuten Anleitung	
28.04.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-17		
29.04.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-17		
30.04.11	Cornelia Wolf		BF 9-2	10-16.30	Aufführungen im tikk-Theater der Gruppen BF 7-1, BF7-2, BF8-1, BF8-2	
07.05.11	Mirjam Strunk		BF 9-2	10-17	Chorisches Theater	

08.05.11	Mirjam Strunk		BF 9-2	10-16.30	Unter den Aspekten Ensemblebildung, Bewegungschor, Sprechchor und Bewegung+Sprache werden Grundlagen chorischer Theaterarbeit vermittelt und praktisch erprobt und in der Erarbeitung szenischer Skizzen angewandt. CHORISCHES THEATER 2: In der Fortführung des Themas chorisches Theater werden die Themen der Grundlagen vertieft und fortgeführt unter den Aspekten: Dynamiken chorischer Improvisation; der Chor im Raum (Komposition und Bewegungschor), Formen chorischen Sprechens, der Umgang mit verschiedenen Textsorten in der chorischen Theaterarbeit und den daraus resultierenden Spielmöglichkeiten. Diese Aspekte werden methodisch praktisch in Übungen vermittelt und dann gemeinsam in der Erarbeitung von Szenen angewandt und reflektiert.	Kenntnisse und Vermittlungskompetenz chorischer Theaterformen - einer nicht-psychologischen Spielform, die ohne Protagonisten auskommt und mehrperspektivische Erzählweisen einer vielstimmigen Gruppe auf der Bühne zulässt. Pädagogisch: Das chorische Theater als Beispiel eines kollektiven Arbeitsprozesses (creation collective) erfahren und vermitteln können. Methoden der Ensemblebildung. Methodische Kompetenzen in: choreografische Grundkenntnisse, chorische Textgestaltung, Methoden szenischer Arbeit im Entwickeln von chorischen Theaterformen. Beschreibungskompetenz: analysieren, reflektieren, kritisieren von chorischen Spielformen
25.06.11	Silvana Kraka		BF 9-2		Regie/ Einführung	
26.06.11	Silvana Kraka		BF 9-2		Sehen/Beschreiben/Konzipieren/Inszenieren/Spielen. 13 Sätze aus dem Stück "Girlsnightout" von Gesine Danckwart. Aufgabe ist es eine Regiekonzeption zu den 13 Sätzen zu entwickeln. Drei bis vier Konzepte (je nach TN Anzahl) werden umgesetzt. Geplant sind gegenseitige Probenbesuche der Gruppen und die Präsentation der Inszenierungs-Ergebnisse. Zur Vorbereitung sollten bitte die 13 Sätze gelernt werden, damit alle als Spieler zur Verfügung stehen.	Prozesse der Ideen- und Stückentwicklung erlernen und praktischen umsetzen.
02.07.11	Wahlthema		BF 9-2	10-23	Wahlworkshops zu verschiedenen Themen: Licht, Ton, Masken, CW, RG, Tanztheater, Ortspezifisches Theater, Kulturmanagement. Samstagsabends bibt es ein Sommerfest	
03.07.11	Wahlthema		BF 9-2	10-16.30		